

## Osterbräuche - Doppelkonsonanten

### Lösung zu ①

Wahrscheinlich verehrten die alten Germanen eine **Göttin** namens Ostara oder Eostrae, Tochter der **Frigg** und des Wotan (Odin). Sie **soll** die **Göttin** der Fruchtbarkeit, des **Ackerbaus**, des Frühlings und der Morgenröte gewesen sein. Jacob **Grimm** (1785–1863) hat sie bei dem angelsächsischen Mönch und Kirchenhistoriker Beda (673–735) **entdeckt**. Er erklärte die Herkunft des Wortes »Easter« (engl. »Ostern«) mit ihrem Namen. Die eigentlich heidnischen Ostersymbole rotes Ei und Hase gehen auf diese **Göttin zurück**. Die rote Farbe ist das Symbol für das neue Leben.

Kinder suchen bunt bemalte, hartgekochte Hühnereier, die vom Osterhasen **versteckt** wurden. Zweige in Vasen oder auf Bäumen im Garten werden mit Ostereiern **geschmückt**. Die Osterzweige **erinnern** an die Palmzweige mit denen Jesus in Jerusalem empfangen wurde. Als **Ostergebäck** gibt es einen Kuchen in Hasen- oder **Lammform**.

Ein **netter** Brauch ist auch das **Pecken** der Ostereier: Jeder Teilnehmer erhält ein Ei und stößt es mit dem eines anderen Teilnehmers **zusammen**. **Gewonnen** hat der, **dessen** Ei bis zum **Schluss** ganz bleibt.

In katholischen und auch in vielen evangelischen Gemeinden werden die **Glocken** zwischen Karfreitag und der Osternacht nicht geläutet. **Stattdessen** ziehen Kinder und Jugendliche mit Ratschen oder **Klappern** durch das Dorf, um zu den **Gottesdiensten** zu rufen. Es wird erzählt, dass die **Kirchenglocken** am Karfreitag nach Rom fliegen und am **Ostersonntag zurückkommen**.

In der Osterwoche (auch „Semana santa“ – Heilige Woche vor Ostern **genannt**) finden in vielen Orten in Südeuropa **Prozessionen** statt, bei der das Kreuz und ganze **Passionsgruppen**<sup>1</sup> durch die Straßen getragen werden. Die Auferstehung wird **traditionell** am **Ostersonntag** oder in der Osternacht (Nacht von Karsamstag auf **Ostersonntag**) gefeiert.

### Lösung zu ② 1 B, 2 A, 3 A, 4 B, 5 A



<sup>1</sup> Passionsgruppe = Figuren, die die Passion (Leidensgeschichte) Christi darstellen